

Ersteller des Videos:

**Joachim Wernicke**, geboren im 2. Weltkrieges, Überlebender eines Bombenangriffs auf Berlin, aufgewachsen in Westberlin, Physiker, Dr.Ing., Hochschullehrer, Militärtechniker Flugabwehr, parteilos.

Der folgende Text ist im Wortlaut aus dem Video übernommen:

Noch immer lagen Atomwaffen der USA in Büchel in der Eifel.

82% der Deutschen wollen diese Gefahr los werden (Meinungsumfrage April 2021). Aber die Atombomben werden durch eine neue Generation ersetzt (B61-12) und die Bundesregierung plant den Kauf neuer Atombomber von Typ Boeing F-18 von den USA.

Deutsche Piloten sollen die amerikanischen Bomben auf Ziele in Europa werfen – nach dem Völkerrecht ein Kriegsverbrechen und damit ein Fall für den internationalen Strafgerichtshof in Den Haag.

### **Deshalb die Petition an den deutschen Bundestag:**

- **Atomwaffen raus aus Deutschland**

Seit Januar 2021 ist der UN-Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft. 122 von 193 UN-Mitgliedsstaaten hatten in 2017 verabschiedet. 86 Staaten haben ihn bisher unterschrieben und 55 haben ihn ratifiziert, darunter die EU-Mitglieder Österreich, Irland und Malta. Damit sind dort Atomwaffen, deren Herstellung, Besitz, Lagerung, Transport und entsprechende Befehlsstellen nicht erlaubt.

4 von 5 Deutschen wünschen, dass der Vertrag auch in Deutschland gilt (Greenpeace-Umfrage April 2021). Aber auf ausdrücklichen Wunsch der US-Regierung boykottiert die Bundesregierung den Vertrag und nahm an den bisherigen Verhandlungen in der UN gar nicht teil.

### **Deshalb:**

- **Deutsche Unterschrift unter das Atomwaffenverbot**

Zu dieser Unterschrift zwingt nicht nur der Mehrheitswille der Deutschen, sondern vor allem die Zick-Zack-Politik der US-Regierung. 2019 hatte US-Präsident Trump nämlich den INF-Vertrag gekündigt. Dieser Vertrag aus den Zeiten des kalten Krieges hatte Europa vor landgestützten Mittelstreckenraketen geschützt – über 3 Jahrzehnte lang!

**Nun aber stationieren die USA ab 2025 neue treffgenaue Mittelstreckenraketen in Europa – Reichweite bis tief nach Russland hinein. Neueste Hyperschalltechnik!**

Und die Russen treffen daraufhin ihre Gegenmaßnahmen. Ist ihnen das zu verdenken?

Mit dem neuen US-Raketenprogramm hat die US-Regierung zugleich für Russland Tür und Tor geöffnet, ebenfalls solche Raketen zu stationieren. Und das hat jetzt schon in der russischen Enklave Kaliningrad angefangen.

Die deutsche Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer beklagte das im Frühjahr 2021 mit folgenden Worten: *„Nur wenige hundert Kilometer von uns entfernt hat Russland moderne Raketen und Marschflugkörper stationiert, die Deutschland ohne große Vorwarnzeiten erreichen können.“*

**Warum machen die Russen das?** Sie fürchten von den neuen US-Raketen einen atomaren Überraschungsangriff gegen ihre verbunkerten Befehlszentralen in Moskau – einen sogenannten Enthauptungsschlag wie die Gefahr schon einmal 1984 bestand.

Damals entschärften die Staatschefs Reagan (USA) und Gorbatschow (UdSSR) diese atomare Raketenfalle, die sie in Mitteleuropa aufgebaut hatten. Sie schlossen den INF-Vertrag.

Wegen der Erdkrümmung können die US-Truppen nicht direkt aus den USA geführt werden, sondern sie brauchen den geradlinigen Funkkontakt zu den Befehlszentralen in Europa. Ohne solche Zentralen sind die Truppen und ihre Raketen führungslos. Diese US-Zentralen befinden sich alle in Deutschland. Es sind tiefe unterirdische Bunker in Stuttgart, Wiesbaden, Ramstein und Spang Dahlem.

Aber ebenso wie die Bunker in Moskau sind auch diese Anlagen anfällig gegen einen Enthauptungsschlag. Für braucht es punktgenaue Atomschläge, denn konventionelle Waffen sind zu schwach, um die Bunker zu treffen. Es reichen aber einige wenige sogenannte „kleine Sprengköpfe“ (5 bis 150kton), wie einst in Hiroshima und Nagasaki. Damals explodierten die Bomben oberirdisch. Gegen die Bunker sind jedoch Explosionen am Boden geplant mit Tiefenwirkung und einer massiven radioaktiven Trümmerwolke, schlimmer als die über den japanischen Städten.

Dieser russische Angriff muss überraschend und blitzschnell passieren, damit die US-Militärführung nicht mehr reagieren kann. Jede Minute zählt. Deshalb würden die Raketen nicht im russischen Kernland abgefeuert, sondern so nah wie möglich an Deutschland, eben aus Kaliningrad. Flugzeit 7 Minuten für rund 1.000km.

### **Also Atomkrieg in Deutschland und nur in Deutschland ab 2025!?**

Das kleine Gebiet Kaliningrad ist militärisch ein verlorener Posten in der Zange zwischen den NATO-Staaten Polen und Litauen und in der Reichweite von NATO-Kanonen – jegliche Gegenwehr wäre zwecklos. Aber Kaliningrad ist die beste Position für einen überraschenden russischen Erstschlag. Den könnte die NATO nicht verhindern.

**Würde der US-Präsident nicht gegen Russland zurückschlagen?** In Europa könnte er es nicht mehr, denn sein Befehlssystem wäre hier vernichtet und er wird sich hüten, woanders loszuschlagen, denn Hunderte russische Raketen wären in höchster Alarmstufe mit fest programmierten Zielen in den USA.

Der russische Präsident könnte sogar nach dem Angriff auf Deutschland den US-Präsidenten anrufen. *„Es war ein höchst bedauerlicher Computerfehler. Unser Alarmsystem war durch die neuen US-Raketen überfordert.“* Das kann stimmen oder auch nicht. Die deutsch-russischen Beziehungen wären schwer gestört. Die Russen hätten für eine Weile einen Rohstoffkunden verloren. Sie wären aber dauerhaft das Problem amerikanischer Raketen vor der Haustür los.

Denn welches europäische Land wäre bereit, Gastgeber für neue US-Raketen und Befehlszentralen zu sein?

Die US-Regierung behauptet die neuen Raketen wären nicht atomar, sondern nur konventionell bestückt. Aber wird die russische Regierung das glauben? Die Sprengköpfe lassen sich unauffällig auswechseln.

### **Wie würde ein russischer Angriff in Deutschland erlebt?**

Im Umkreis von 2 km des Einschlags Totalzerstörung. Die Bombe zündet am Boden. Der Lichtblitz verbrennt alles. Die Druckwelle hat den Boden ringsum aufgewühlt. Der Feuerball steigt aufwärts und bildet den charakteristischen Atompilz mit den Resten der Bombe und dem radioaktiv gewordenen Bodenmaterial. Es folgt ein radioaktiver Niederschlag bis 50 km in Windrichtung. Die Zahl der Toten und dauerhaft Geschädigten geht in die Hunderttausende.

Ein Teil der Fläche Deutschlands wird entvölkert und ist auf Jahrhunderte nicht mehr bewohnbar. Bei der typischen Windrichtung West und Nordwest bleiben die Schäden auf Deutschland beschränkt.

Das absurde an dieser Situation, dass Russland Raketen in Kaliningrad stationieren darf ist, dass es US-Präsident Trump es mit der Kündigung des INF-Vertrages erst möglich gemacht hat. Warum? Das bleibt sein Geheimnis.

Leider kommt man an der Feststellung nicht vorbei – die **treibende Kraft in der neuen Krise sind die USA mit ihrem Militärbündnis NATO.**

Verblüffend 28 der 30 NATO-Mitgliedsstaaten liegen in Europa, aber der NATO-Oberbefehlshaber ist immer ein amerikanischer General. Dessen Dienstherr ist nicht die NATO, sondern der US-Präsident. **Rechtlich ist die NATO also eine Fremdenlegion des US-Präsidenten.**

Am 14. Juni 2021 verkündete die NATO auf ihrem Bündnistreffen in Brüssel Neuigkeiten.

### **Der Hauptfeind ist jetzt ganz offiziell Russland.**

1997 hatten NATO und Russland eine gemeinsame Grundakte vereinbart. Die NATO sieht sich heute nicht mehr daran gebunden.

Die Russen bieten an, dass beide Seiten auf die Stationierung von Mittelstreckenraketen verzichten sollen. Die NATO lehnt das ab. Trump Nachfolger Joe Biden setzt den Trump-Kurs fort. Die neuen amerikanischen Raketen werden in einem Zeitfenster von 2021 bis 2028 in Europa stationiert.

Die Katastrophe zu Lasten Deutschlands ist ab 2025 möglich. Das darf aber unter keinen Umständen geschehen.

### **Die deutsche Regierung muss und kann es verhindern!**

1. Das UN-Atomwaffenverbot unterschreiben
2. Die US-Befehlsbunker in Deutschland kontrolliert schließen
3. Mit Russland vereinbaren, keine Raketen mehr auf Deutschland zu richten und das zu kontrollieren

Die NATO betont, dass sie Russland militärisch überlegen ist.

Kein Wunder, wo doch der Militärhaushalt der NATO 15 mal größer ist.

(USA 778 Milliarden US-Dollar, China 252, Russland 73).

Trotzdem bereitet sich die NATO ausdrücklich auf Kriegsführung vor. Sie sagt aber nicht wo der Krieg stattfinden soll.

Beim Stand der Waffentechnik ist kein europäisches Land, einschließlich Russland, noch kriegsfähig. Ganz besonders nicht Deutschland mit seiner zentralisierten Infrastruktur, der extremen Abhängigkeit von Elektrizität und ohne jegliche Schutzräume für die Bevölkerung. Ganz zu schweigen von Atomkraftwerken und großen Chemieanlagen als „Bombenverstärker“.

**Deshalb die allerwichtigste Aufgabe der deutschen Regierung, wichtiger noch als Coroneindämmung und Klimamaßnahmen:**

- **Atomwaffen raus aus Deutschland**
- **Deutsche Unterschrift unter das UN-Atomwaffenverbot**
- **Krieg auf deutschem Boden blockieren**

Um jeden Preis verhindern, dass irgendjemand -Gegner oder Verbündeter – mit irgendwelcher Begründung Kriegswaffen gegen Ziele auf deutschem Boden zündet.

**Von den NATO-Verbündeten muss sich die deutsche Regierung die völkerrechtliche Zusicherung holen – keine „Knallerei“ auf deutschem Boden. Das fehlt bisher!**

Mit Russland wird sich Deutschland als Rohstoffkunde gütlich einigen können, sobald die Bedrohung aus Deutschland entschärft ist wie sie gegenwärtig in Moskau empfunden wird.

Wenn US-Militärziele in Deutschland abgebaut sind, gibt es keinen Grund mehr für russische Raketen in Kaliningrad.

Allerdings sind mehrere schwerwiegende Wortbrüche des Westens gegen Russland seit 1990 historisch belegt. Nach diesen Erfahrungen wird sich Russland wohl auf gar nichts mehr einlassen, bevor Deutschland den Atomwaffenverbotsvertrag nicht nur unterschrieben, sondern auch ratifiziert hat.

**All das braucht einen straffen Zeitplan, denn sonst können die neuen US-Raketen noch vorher stationiert sein. Nicht gut für Deutschland.**

Als einer der ersten Staaten hat Österreich den Atomwaffenverbotsvertrag ratifiziert.

Würden die Österreicher oder Schweizer jemals auf ihrem Boden Befehlszentralen atomare „Kampfhähne“ dulden? Sind wir dümmer???